

Impuls Wauwil



Info-Blatt der CVP Wauwil für Mitglieder und Interessierte

Nr. 6 / April 2016

Parteileitung c/o Alwin Roos, Höhenweg 15, 6242 Wauwil

www.cvp-wauwil.ch / info@cvp-wauwil.ch

Valiant Bank / Konto: CH44 0630 0016 7200 3900 1
Postfinance / Konto: 60 – 20922 – 6

Wir schaffen... für Sie und mit Ihnen...



...Mehrwert für unsere gesamte Bevölkerung

Unsere Gemeinderatskandidaten/in Hanspeter Woodtli, Annelies Gassmann und Daniel Keusch stellen sich den Fragen der CVP Wauwil.

Welche Ziele wollen Sie in der neuen Legislaturperiode verfolgen?

Hanspeter Woodtli: Das Projekt Schulhaus-Erweiterung soll als ein gelungenes und nachhaltiges Bauwerk erfolgreich verwirklicht und abgeschlossen werden. Ebenfalls ein wichtiger Meilenstein ist die Gestaltung der neuen Spiellandschaft, womit das Zentrum Linde für Gross und Klein zu einem noch attraktiveren, zeitgemässen Begegnungsort wird.

Annelies Gassmann: Im Leitbild der Gemeinde sind die Handlungsrichtlinien und Entscheidungsgrundlagen definiert. Der Gemeinderat hinterfragt und überprüft diese periodisch und passt Leitsätze und Massnahmen an neue Gegebenheiten an. Diesen Weg will ich auch in der neuen Legislatur weitergehen und zusammen mit Partnern, dem Gemeinderatskollegium und der Bevölkerung Mehrwert für alle schaffen.

Warum kandidieren Sie für das Ressort Finanzen und Bau?

Daniel Keusch: Wauwil ist eine gesunde Gemeinde mit grossen Standortvorteilen und noch sehr viel Entwicklungspotenzial. Es bietet sich mir die Chance, gemeinsame Vorstellungen zu entwickeln, Mitverantwortung zu tragen und mich für unseren einmaligen Lebensraum einzusetzen.

Wie gedenken Sie die Arbeit der langjährigen Ressortverantwortlichen Annelies Gassmann weiterzuführen?

Daniel Keusch: Die Messlatte liegt hier sehr hoch! Es gilt an der bis anhin professionell geleisteten Arbeit nahtlos anzuknüpfen.

Können die Einwohner von Wauwil bald mit einem tieferen Steuersatz rechnen?

Daniel Keusch: Jeder Steuerfranken muss zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt werden. Tiefere Steuern würden uns kurzfristig sicherlich alle freuen. Andererseits haben wir mit unserer Infrastruktur/Schule einen Gegenwert. Diesen gilt es auch weiterhin auf hohem Niveau zu halten. Unser Zuhause sollte uns dies Wert sein. Mit einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Gemeinde wird sich auch der finanzielle Spielraum erhöhen.

Annelies Gassmann: Den Finanzen ist grösste Beachtung zu schenken, damit neue Aufgaben, die auf die Gemeinde zukommen, auch bewältigt werden können. Investitionen in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur und gleichzeitig die Schulden weiter abbauen, an dieser Strategie soll nach wie vor festgehalten werden, da diese mittelfristig eine weitere Steuersenkung ermöglichen wird.

Inwiefern wirkt sich die Ausrichtung nach Sursee für Wauwil positiv aus?

Daniel Keusch: Als Mitglied des Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland können wir auch in Zukunft an der positiven Entwicklung teilhaben. Unsere Gegend ist sowohl Naherholungsgebiet als auch attraktiver Wohnort in der Region Sursee.

Annelies Gassmann: Sursee und ihre Nachbargemeinden entwickeln sich zum zweiten Zentrum im Kanton Luzern. Die Ausrichtung nach Sursee wird die angestrebte qualitative Weiterentwicklung unserer Gemeinde unterstützen.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Egolzwil weiter aus?

Annelies Gassmann: Die Nutzung von gemeinsam erkannten Chancen wird der Treiber für die nächsten Schritte sein.

Hanspeter Woodtli: Die Zusammenarbeit funktioniert dort, wo es für beide Gemeinden eine Win-win-Situation gibt.

Ist die rege Bautätigkeit für Wauwil gesund und verkraftbar?

Daniel Keusch: Durch das kontinuierliche, qualitative Wachstum wurde die Gemeinde und unsere Bevölkerung massgeblich gestärkt. Das weitere Wachstum muss wie bis anhin eng begleitet werden. Da liegt noch viel Arbeit vor uns, die sich aber lohnt.

Hanspeter Woodtli: Die Aussage von Daniel Keusch kann ich so unterstützen.

Die Bevölkerung hat einer Schulhauserweiterung zugestimmt. Wie wichtig ist der Erhalt des heutigen Schulangebots in Wauwil?

Hanspeter Woodtli: Für die Gemeinde Wauwil zählt das vollständige Volksschulangebot zu den strategischen Erfolgspositionen, so wie die S-Bahnhaltestelle mitten im Dorf oder die regionale Ausrichtung nach Sursee.

Und zum Schluss:**Womit kann man Ihnen eine Freude bereiten?**

Hanspeter Woodtli: Ein paar Tage Skifahren, wandern und relaxen mit meiner Frau Marianne irgendwo in der Schweiz.

Daniel Keusch: Mit einem ehrlichen Lächeln.

Folgender Person würden Sie gerne diese Frage stellen:

Daniel Keusch: Gerne möchte ich den Erfinder des Vanille-Berliners fragen, wie man dieses Gebäck geniesst, ohne die Creme auf alle Finger zu verteilen.

Mit welcher Person möchten Sie für einen Tag tauschen?

Annelies Gassmann: Das Tätigkeitsgebiet eines Imkers würde mich interessieren.

Hanspeter Woodtli: Mit einem Schiffskapitän auf einem Fluss.

Was ist das Nützlichste, was Ihre Eltern Sie gelehrt haben?

Daniel Keusch: „Es tuet's scho“, reicht nicht!

Annelies Gassmann: Dankbarkeit, Wertschätzung, Bescheidenheit und Offenheit Neuem und Unbekanntem gegenüber.

Berge oder Strand?

Annelies Gassmann: Berge

Wein oder Bier?

Daniel Keusch: Wein

Hanspeter Woodtli: Wein! Trinke kein Bier

ÖV oder Auto?

Annelies Gassmann: Für kurze Distanzen bevorzuge ich das Auto, wenn's zu Fuss nicht geht. Die Öffentlichen Verkehrsmittel nutze ich vor allem für längere Distanzen von A nach B und in den Ferien.

Hanspeter Woodtli: Beide, je nach Reiseziel. An einem schönen Tag Harley-Davidson!

Hanspeter, Annelies und Daniel, herzlichen Dank für die ausführlichen Antworten.